



ZAKARIA ABDELKAFI/AFP VIA GETTY IMAGES

## Eine zweite Migrantenkrise droht Europa zu überwältigen

Warum die Rechtsstaatlichkeit in Europa vor der Zerstörung steht

- Richard Palmer
- [25.09.2023](#)

In der ersten Hälfte dieses Jahres haben über eine halbe Million Migranten in der Europäischen Union Asyl beantragt. Das ist ein Anstieg um fast 30 Prozent im Vergleich zum Vorjahr und der höchste Wert in diesem Zeitraum seit der Migrationskrise von 2014 bis 2016.

PT\_DE

Die kleine Insel Lampedusa befindet sich an der Frontlinie. Dort leben 6000 Menschen. Innerhalb eines Tages kamen 7000 Migranten an. Mehr Migranten als Einheimische zu haben, ist ein Rezept für eine Katastrophe. Einige sind aus dem Asylzentrum ausgebrochen und haben Straßensperren errichtet.

In Italien sind in diesem Jahr bereits 126 000 Migranten angekommen – doppelt so viele wie im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Thousands of the migrants on the Italian island of Lampedusa have decided to break out of the temporary asylum center and are now building road blocks as a protest against the authorities.

They demand to be allowed to go to mainland Europe immediately. [pic.twitter.com/OIRVnoMLp0](https://pic.twitter.com/OIRVnoMLp0)

— Visegrád 24 (@visegrad24) [September 17, 2023](#)

Andere EU-Länder tun sich schwer. Dreißig Prozent aller Asylanträge gingen nach Deutschland – weit mehr als in jedes andere Land. Eine der großen politischen Debatten des Sommers war: Brauchen Schwimmbäder *rund um die Uhr Polizeischutz*? Schwimmbäder konnten nicht öffnen, weil das Personal gekündigt hat oder sich weigerte, zur Arbeit zu kommen, weil es Angriffe gab. Die Angriffe kommen überwiegend von muslimischen Migranten – aber nur wenige Journalisten oder Politiker wollen darüber sprechen.

Alle Anzeichen deuten darauf hin, dass es noch schlimmer werden wird. Die Überschwemmungen in Libyen haben möglicherweise über 10 000 Menschen getötet. Eine Stadt, in der einst 100 000 Menschen lebten, wurde zu großen Teilen zerstört. Bei dem Erdbeben in Marokko starben etwa 3000 Menschen.

Von Menschen verursachte Krisen könnten sich als noch tödlicher erweisen. Sowohl in Niger als auch in Mali hat es im Sommer Putsche gegeben. Im Sudan herrscht Bürgerkrieg, der schätzungsweise 4 Millionen Menschen zur Flucht zwingt und 6 Millionen Menschen an den Rand einer Hungersnot treibt. Im Tschad und in der Zentralafrikanischen Republik herrscht interne Gewalt. In Mali und Burkina Faso sind terroristische Gruppen aktiv, die sich zum Islamischen Staat oder zu Al-Qaida bekennen.

Eine der Reaktionen Europas auf die Migrantenkrisen 2016 bestand darin, eine Gruppe von Diktatoren dafür zu bezahlen, Migranten in Lager zu sperren. Die Türkei hinderte Migranten an der Überfahrt aus dem Nahen Osten. Die Regierungen im Sudan und in Algerien hinderten Afrikaner daran, die Mittelmeerküste zu erreichen. Einige dieser Regierungen sind gestürzt und haben Lücken in Europas Grenzmauer hinterlassen.

Die Jahre 2015 bis 2016 haben Europa erschüttert. Es machte die Alternative für Deutschland von einer kleinen, fast streberhaften, auf Wirtschaft fokussierten Partei zu einer Massenbewegung. Es brachte die Nachfolgepartei der faschistischen Partei aus dem Zweiten Weltkrieg in Italien an die Macht und führte zu einer ganzen Generation von Politikern nach dem Vorbild von Benito Mussolini.

Was passiert in einer zweiten Runde? Diejenigen, die sich gegen Migranten ausgesprochen haben, sind jetzt in der Regierung.

Die italienische Premierministerin Giorgia Meloni könnte ihre Popularität verlieren, wenn sie nicht bald etwas unternimmt. Ihr Auto wurde in Lampedusa von protestierenden Migranten blockiert. Doch sie klingt nicht so, als wüsste sie, was zu tun ist. „Die Frage ist nicht, wie man das Problem loswerden kann, sondern wie man die Ankünfte in Italien stoppen kann, und ich sehe immer noch keine konkreten Antworten“, sagte sie dem staatlichen italienischen Fernsehsender Rai 1.

Diese Hunderttausende von Migranten verursachen echte Probleme. Diejenigen, die Antworten fordern, haben Mitgefühl mit den Leidenden in Nordafrika. Aber sie sehen, dass es keine Lösung ist, Hunderttausende von jungen Männern nach Europa zu bringen. Das macht sie nicht zu Rassisten, Extremisten oder Rechtsextremen.

Das Problem ist, dass keine der etablierten Parteien in Europa über die Krise sprechen will. Von den wenigen, die es tun, sind einige wirklich extrem oder rechtsextrem. Andere sind gezwungen, mit den extremen Parteien zusammenzuarbeiten, da dies die einzige Möglichkeit ist, eine Krise zu bewältigen, die ganz Europa betrifft.

Das ist die Dynamik seit 2016. Sie hat dazu geführt, dass Parteien, die als inakzeptabel galten, in einigen Ländern dominieren und in anderen die Macht übernehmen.

Was aber, wenn diese Kräfte das Problem immer noch nicht lösen können? Wie geht es für Italien nach Meloni weiter?

Seit vielen Jahren wird der Westen von Staatsoberhäuptern mit ähnlichen Grundsätzen und Werten geführt, unabhängig davon, in welchem Land sie leben. Sie glauben an den freien Handel, die kostenlose Gesundheitsversorgung, die Bewältigung des Klimawandels und die Duldung - oder Förderung - der Einwanderung. Sie sehen sich selbst als tolerante, mitfühlende Menschen. In Europa haben sie ihre Ideen im Gesetz verankert. Und zwar nicht nur im nationalen Recht, sondern auch in völkerrechtlichen Verträgen und grundlegenden Dokumenten wie der Europäischen Menschenrechtskonvention. Diese Konvention enthält mehr als die Grundrechte, die in der Verfassung der Vereinigten Staaten verankert sind, nämlich das Recht auf Leben, Freiheit und das Streben nach Glück. Diese liberalen Eliten sind viel mitfühlender als das. Die Menschen haben ein Recht auf ein Familienleben. Jeder, der behauptet, ein Flüchtling zu sein, hat das Recht, Asyl zu beantragen. Die Menschen haben ein Recht auf saubere Luft und sauberes Wasser, was zu Gerichtsverfahren auf Grundlage des Klimawandels führt.

Wenn die Zeiten gut sind, machen die Menschen das mit. Aber die Zeiten werden schlechter. Mehr und mehr Menschen haben die Nase voll.

Aber der Konsens der herrschenden Elite hat sehr viel Macht. Er ist im Fundament der modernen europäischen Staaten, im Verfassungsrecht und in den Gründungsprinzipien des Europarats und der Europäischen Union verankert. Die Eliten hatten jahrzehntelang Zeit, dafür zu sorgen, dass ihre Prinzipien vollständig mit dem gesamten Regierungssystem in Europa verwoben sind.

Wenn jemand wie Meloni gewählt wird, der sich gegen die Massenmigration ausspricht und hartes Durchgreifen verspricht, dann steckt sie fest.

Es gibt eine einfache Lösung. Nehmen Sie die Migranten aus Lampedusa mit und setzen Sie sie wieder in Afrika ab. Egal, ob die Migranten in europäischen Gewässern aufgegriffen oder an europäischen Küsten festgenommen werden, bringen Sie sie zurück. Setzen Sie sie an den Küsten von Libyen oder Algerien ab.

Wahrscheinlich ist dies auch die mitfühlende Lösung. Seit 2014 sind rund 20 000 Migranten bei dem Versuch, das Mittelmeer zu überqueren, gestorben oder verschwunden. Wenn man alle Migranten zurück nach Afrika bringt, entfällt jeder Anreiz für sie, das Mittelmeer zu überqueren. Das würde Tausende von Leben retten.

Außerdem ist es völlig illegal. Nach nationalen und internationalen Menschenrechtsgesetzen müssen alle Migranten ein Asylverfahren durchlaufen. Sie können Einspruch erheben und wichtige Dokumente verlieren. Bei über einer Million Migranten pro Jahr fehlen Europa die Mittel, um sie in angemessener Zeit zu bearbeiten. Die meisten Migranten werden eingelassen oder verschwinden, bevor sie abgeschoben werden können.

Die liberalen Eliten haben die genervten Bürger Europas vor zwei Optionen gestellt: Akzeptieren Sie die unbegrenzte Masseneinwanderung und sehen Sie zu, wie ihre Wohlfahrtsstaaten zusammenbrechen, sich die Kultur ihres Landes verändert, ihre Städte gefährlich werden und ihre Freunde angegriffen werden. Oder sie können das Gesetz brechen.

Sie könnten versuchen, einen rechtlichen Weg zu finden, um den verfassungsrechtlichen Schutz für Migranten aus dem Grundgesetz und internationalen Verträgen zu streichen. Aber das wird Jahre dauern, und sie haben es nicht in der Hand.

Europa wird vor der Massenmigration kapitulieren müssen – oder das System zerschlagen. Je schlimmer die Krise wird, desto eher werden sie sich für die zweite Option entscheiden.

Wenn Meloni nicht gewillt ist, die Rechtsstaatlichkeit zu umgehen und Migranten massenhaft abzuschieben, wird sie durch jemanden ersetzt, der es tut.

Die Migrantenkrise ist nur eine von mehreren erheblichen Belastungen, denen Europa ausgesetzt ist.

Seit Jahren warnen wir davor, dass Europa ein radikaler Wandel bevorsteht, der auf biblischen Prophezeiungen beruht. Daniel 8 und 11 sind voll von Prophezeiungen, die Gott etwa 500 Jahre vor der Geburt Jesu Christi gegeben hat. Einige dieser Prophezeiungen sind Geschichte geworden. Im Jahr 323 v. Chr. griff ein großer „König von Griechenland“ Persien an, genau wie Daniel 8, 5-7, 20-21 es vorausgesagt hatte. Sein Name war Alexander der Große. Aber Daniel schrieb einen Großteil der Prophezeiungen in diesen Kapiteln für die „Zeit des Endes“ (Daniel 8, 17; 11, 40).

Daniel 8, 23-24 beschreibt, dass „ein frecher und verschlagener König“ aufkommen wird. Andere Prophezeiungen zeigen, dass dieser starke Mann in Deutschland aufsteigt und Europa anführt. In seiner Broschüre [Ein starker deutscher Anführer steht unmittelbar bevor](#) schreibt Herr Flurry:

Dieser bald kommende Herrscher könnte im wahrsten Sinne des Wortes König genannt werden. Auch wenn er kein König ist – die Bibel nennt ihn so. Wenn die Bibel über einen König spricht, bedeutet das in den meisten Fällen, dass es sich nicht um eine demokratische Regierung handelt. Selbst wenn er diesen Titel nicht hat, so wird er doch wie ein König herrschen. Diese Vision im Buch Daniel zeigt, dass das europäische Reich wesentlich autokratischer werden wird.

Das bedeutet für Europa eine massive Veränderung – eine Zerschlagung des derzeit vorherrschenden demokratischen Systems. Das Buch Daniel beschreibt dieses kommende Imperium als „Tier“ – eine aggressive, kriegerische Macht, die nicht durch Rechtsstaatlichkeit oder diplomatische Feinheiten gebremst wird.

Indem sie den Schutz von Migranten im Herzen des europäischen Rechts verankert haben, haben die europäischen Liberalen dafür gesorgt, dass ihr gesamtes System zu Fall gebracht wird, wenn eine neue Generation von Politikern sich diesen Problemen stellt.

Halten Sie Ausschau nach diesem neuen Europa, das schnell aufsteigen wird. Um zu verstehen, was die Bibel darüber sagt und wie dies in Gottes Plan für die Menschheit passt, lesen Sie unseren Trendartikel [„Der Aufstieg eines deutschen starken Mannes“](#).